

Städte Leipzig, Mittweida, Zeitz, Jena, Weißenfels und Freiburg, die am 2. Juni im Naumburg stattgefunden zu haben scheint, steht wohl im Zusammenhang mit dieser Heerfahrt¹. Dem Bischof (Johann II. von Schleinitz) schickte der Rat etliche „pro servitio“ nach Böhmen². Der Bischof selbst hatte 20 Pferde gestellt³ und einen Zehnten von geistlichen Lehen erhoben⁴. Am 19. Juni schickte die Stadt einen Boten nach Freiberg „umb di nedirlage zcu Behem“⁵, und am 21. kehrten die „junghern und diner“ aus Böhmen zurück⁶. Truppensendungen nach Böhmen in den Monaten Juli bis Oktober haben wir nicht erwähnt.

Neben den Stadtrechnungen enthalten einige Vermerke die Rechnungen, welche die landesherrlichen Vögte oder ihre Untergebenen Jahr für Jahr über die ihnen anvertrauten Ämter führten, und ferner die in unregelmäßigen Zwischenräumen vor den Fürsten und ihren Hofbeamten mündlich abgelegten Abrechnungen⁷.

Von den ersteren sind leider nur wenige, zumeist im Staatsarchiv zu Weimar vorhandene, erhalten. Bei genauer Durchsicht habe ich nur eine Rechnung gefunden, die einige die Außiger Schlacht betreffende Bemerkungen enthält; es ist die vom Schösser Petrus geführte Rechnung über das Amt Belzig 1426—1427⁸. Wir ersehen daraus, daß Belzig wie andere Ämter Truppen zum Heere der Meißner gestellt hatte: am 21. Juni „qwamen die gesellen von Behemen mit 15 pferden“; sie wurden

¹ Kämmererechnungen fol. 301b: Item schangkte man den sechs stetin, di hir waren, Lipczk, Mittweide, Cicz, Jhene, Wissenfels, Friburg in vino et cerevisia 1 schock 10 gr.

² Ebenda fol. 309. Sixtus Braun, Naumburger Annalen, hrsg. von Köster (1892) S. 61.

³ Vgl. Anhang I.

⁴ Naumburger Kapitelsarchiv XXVIIIc: Registrum decimale pro expensis factis contra Hussitos seu Bohemicos a. d. 1426.

⁵ Kämmererechnungen fol. 310.

⁶ Ebenda: Feria sexta (post Viti) alz die iunghern und diner wedir quamen von Behemen pro sumptibus 1 sch. 15 gr. Item vor zcerunge von Behemen heim 16 1/2 flor. Item dren servis, di den junghern gleffenigen furten verczen tage 1 sch. 52 gr. Item nuncio in Dresseden propter capitaneum 51 gr. Feria sexta post Viti, alz man andirweit gein Behemen solde, vor futersegke, kruppin und egsen 2 1/2 sch.

⁷ Vgl. Löbe, Die oberste Finanzkontrolle des Königreichs Sachsen, in Schanz Finanzarchiv (1885) II, 2ff. Ermisch, Eine Hofhaltsrechnung Markgraf Wilhelms I., im Neuen Archiv f. Sächs. Geschichte XVIII (1897), 1ff.

⁸ Weimarer Staatsarchiv Reg. Bb. Nr. 423.